



## Protokoll des Erziehungsrates des Kantons St.Gallen

Sitzung vom: 26. Oktober 2011 / Nr. 292

### **Massnahmen zur Bereinigung des strukturellen Defizits: Anpassung des Freifachkontingents**

Auszug an: Kantonale Rektorenkonferenz (Präsident: Prof. Dr. Marc König, Kantonschule am Burggraben St.Gallen, Burggraben 21, 9000 St.Gallen)

Rektorate der staatlichen Mittelschulen (6)

Schweizer Schule Rom, Direktor Prof. Dr. Edwin Züger, Via Marcello Malpighi 14, I-00161 Roma

Mitglieder des Erziehungsrates / GE (2)

Zugestellt am: 7. November 2011

Das Amt für Mittelschulen des Bildungsdepartementes berichtet:

A. Der Erziehungsrat hat am 18. März 1998 (ERB 1998/122) Vorgaben für den Freifachunterricht an Mittelschulen erlassen. Demnach wurden je Klasse und Jahreskurs 1.5 Jahreswochenlektionen (JWL) für Freifächer festgesetzt. Im Rahmen des Massnahmenpakets 2004 wurde der Freifachfaktor für die Gymnasialklassen am 28. April 2004 (ERB 2004/176) auf 1.25 JWL und am 25. Juni 2008 (ERB 2008/253) anlässlich einer Lehrplanüberarbeitung an der Wirtschaftsmittelschule mit Schwerpunkt Sprachen (WMS) auf 1.0 JWL reduziert. In den übrigen Lehrgängen verblieb das Freifachkontingent seither bei 1.5 JWL. Von der Vorgabe ausgeklammert sind der gebührenpflichtige Instrumentalunterricht, der Grundkurs in Englisch für Schülerinnen und Schüler mit Grundlagenfach Griechisch gemäss Art. 17 des Maturitäts-Anerkennungsreglements (sGS 230.1, abgekürzt MAR), die Freifachkurse in der dritten Landessprache (Art. 12 MAR) und Latein (ERB 2006/390).

B. In der Februarsession 2011 hat der Kantonsrat verschiedene Massnahmen zur Bereinigung des strukturellen Defizits der st.gallischen Staatsrechnung beschlossen. Als eine Massnahme (Nr. 30) wurde beschlossen, das Freifachangebot an den Mittelschulen zu reduzieren (ABl 2011, Nr. 10, S. 631). Diese Massnahme sieht vor, dass ab dem Jahr 2012 jährlich Fr. 260'000.- einzusparen sind, indem der Freifachfaktor um 0.2 JWL je Klasse reduziert wird. Die Kürzung umfasst jene Freifächer, die im Rahmen des Kontingents zur Verfügung stehen.

Der Erziehungsrat erwägt:

1. Freifächer spielen an den Mittelschulen eine wichtige Rolle als Instrument zur Begabtenförderung und zur Vertiefung individueller Interessen. Die Reduktion des Faktors hat zur Folge, dass das Angebot im Bereich moderner Fremdsprachen, Sport, Kunst und Technik/Informatik tendenziell verarmt. Gleichwohl ist der Beschluss des Kantonsrates



umzusetzen. Er lässt bezüglich seiner Formulierung kaum Umsetzungsspielraum. Auf eine Vernehmlassung zu dieser Fragestellung kann demnach verzichtet werden.

2. Die Reduktion des Freifachangebots um 0.2 JWL je Klasse hat zur Folge, dass der neue Faktor in den verschiedenen Lehrgängen wie folgt anzupassen ist:

- Im Gymnasium von bislang 1.25 JWL auf 1.05 JWL
- In der WMS von bisher 1.0 JWL auf 0.8 JWL.
- In der Wirtschaftsmittelschule mit Schwerpunkt Informatik und in der Fachmittel-, bzw. Fachmaturitätsschule von 1.5 JWL auf 1.3 JWL.

Der Erziehungsrat beschliesst:

1. An den Mittelschulen stehen ab Beginn des Schuljahres 2012/13 folgende Freifachkontingente zur Verfügung:
  - Im Gymnasium 1.05 JWL je Klasse.
  - In der WMS 0.8 JWL je Klasse.
  - In den übrigen Lehrgängen 1.3 JWL je Klasse.
2. Von der Vorgabe ausgenommen ist weiterhin der gebührenpflichtige freiwillige Instrumentalunterricht, das Freifachangebot in der dritten Landessprache gemäss Art. 12 MAR, der Grundkurs Englisch gemäss Art. 17 MAR sowie der Freifachkurs Latein, der zu einem von den Universitäten anerkannten Lateinabschluss führt. Diese sind nicht Bestandteil der vom Kantonsrat beschlossenen Kürzungsmassnahme.
3. Frühere Beschlüsse über die Regelung des Freifachangebotes an Mittelschulen, namentlich die Vorgaben für den Freifachunterricht für die Maturitätslehrgänge vom 28. April 2004 (ERB 2004/176) werden mit Vollzugsbeginn dieses Beschlusses aufgehoben.

